

Zusammenfassung
 Akte in Sachen des öffentlichen Verkaufs des Mobiliars
 des verstorbenen Paul von Rennenkampff.
 1853

13. Januar 1853	Das Landwaisengericht wird ersucht dem Strandwierschen Hakenrichter den Auftrag zu erteilen: 1. das auf dem Gut Selgs befindliche Mobiliar des Paul von Rennenkampff zu versteigern. 2. der Erlös desselben den Verwaltern (Kreisrichter Reinhold Baron Wrangell und Major Jacob von Derfelden) auszuhändigen.
30. September 1853	Nach vorheriger Bekanntmachung in der Estländische Gouvernementszeitung am 17. und 19. Juni (No. 22, 23 und 24) wird das Mobiliar auf dem Gut Selgs öffentlich versteigert. Der Erlös geht an die Verwalter.

Rotulus

Folio.	
1.	Unterlegung des Landwaisengertichts 13. Januar 1853. No. 116
2.	Verfügung 23. Januar
3.	Res. an den Strandwierschen Hakenrichter vom 28. Januar No. 100
4.	Item 9. April No. 640
5.	Bericht den Strandwierschen Hakenrichter 22. April No. 782
6.	Res. an den Landwierschen Hakenrichter No. 715 vom 28. April
7.	Res. an den Strandwierschen Hakenrichter No. 716 vom 28. April
8.	Bericht des Landwierschen Hakenrichter No. 1033 3. September 1853
9.	und 9. October No. 1143

In fidem [...]

No. 6; Producirt, den 14. Januar 1853; No. 222/ 15

An Eine Erlauchte Kaiserliche Gouvernements-Regierung gehorsamste Bitte.

Eine Erlauchte Kaiserliche Ehstländische Gouvernements-Regierung ersucht dieses Landwaisengericht hierdurch, dem Strandwierschen Herrn Hakenrichter den Auftrag ertheilen zu wollen, nach genommener Rücksprache mit den Curatoren des Herrn Majoren Paul von Rennenkampff, dem Herrn Kreisrichter Reinhold Baron Wrangell und dem Herrn Majoren Jacob von Derfelden das ihrem Curanden zugehörige, auf dem Gute Selgs befindliche Mobiliar, nach zeitig vorhergegangener Bekanntmachung, zum öffentlichen Ausbot zu bringen, hierauf aber den Erlös gedachten Herrn Curatoren gegen ihre Quittung auszuhändigen und selbige nebst dem Auctoris Rotulo anher einzusenden.

Reval Landwaisengericht, den 13. Januar 1853.

Im Namen und von wegen Seiner Kaiserlichen Majestät Ehstländischen Landwaisengerichts [...]

Heinrich Wilhelm von Budberg, Secretair.

II. 6. 222/ 15.

Verfügt: dieser Unterlegung gemäß an den Strandwierschen Herrn Hakenrichter zu rescribiren.

In fidem [...]

222/ 15 II. 6. No. 100, den 28. Januar 1853

An den Strandwierschen Hakenrichter.

In Veranlassung einer Unterlegung des Ehstländischen Landweisengerichts vom 13. Januar c. No. 6. werden Ew. Hochwohlgeboren beauftragt nach genommener Rücksprache mit den Curatoren des Herrn Majoren Paul von Rennenkampff, dem Herrn Kreisrichter Reinhold Baron Wrangell und dem Herrn Majoren Jacob von Derfelden das ihrem Curande gehörige, auf dem Gute Selgs befindliche Mobiliar, nach zeitig vorhergegangener Bekanntmachung, zum öffentlichen Ausbot zu bringen, hierauf aber den Erlös gedachten Herrn Curatoren gegen ihre Quittung auszuhändigen und selbige nebst dem Auctonis Rotulo dem Ehstländischen Landweisengerichte zu übergeben, über die Erfüllung alles vorstehenden endlich dieser Gouvernements-Regierung zu berichten.

In Fidem [...]

Betrifft den öffentlichen Verkauf des dem Paul von Rennenkampff gehörigen Mobiliars.

No. 640, den 9. April 1853

An den Strandwierschen Herrn Hakenrichter.

In Sachen betreffend den vom Ehstländischen Landweisengerichte nachgesuchten öffentlichen Verkauf des dem Herrn Paul von Rennenkampff gehörigen Mobiliars werden Ew. Hochwohlgeboren desmittelst erinnert darüber zu beauftragen was zur Erfüllung des diesseitigen Rescripts vom 28. Januar a. c. No. 100 geschehen ist
[...]

2/ 84. Producirt, den 24. April 1853, No. 2139/ 148

An Eine Erlauchte Kaiserliche Ehstländische Gouvernements-Regierung von dem Hakenrichter in Strandwierland Bericht.

Mit Beziehung auf das an meinen Herrn Amtsvorgänger erlassenen Monitorium vom 9. April curr sub No. 640 habe ich zu berichten die Ehre, daß ich als Curator des Herrn Majoren P. von Rennenkampff, auf ein an mich gerichtetes Schreiben des damaligen Herrn Hakenrichters von Mohrenschildt vom 4. Februar cur. betreffend den öffentlichen Ausbot des dem genannten Herrn von Rennenkampff gehörigen Mobiliars, bei dem Herrn Hakenrichter um die Verlegung der Versteigerung auf einen späteren und gelegeneren Termin nachgesucht, weil die Kürze der Zeit bis zum März die Vollziehung des Ausbots unmöglich macht und außerdem die zum Verkauf zu bringenden Gegenstände zuvor geordnet werden müßten.

Nunmehr selbst als Hakenrichter des Strandwierschen Districts in [...] getreten, sehe ich mich im Interesse, meines Herrn Curanden veranlaßt, Eine Erlauchte Gouvernements-Regierung gehorsamst zu bitten, diese Hohe Behörde wolle geruhen wie andere Herrn Hakenrichter, etwa den des Landwierschen Districts mit dem Ausbot des Mobilirs des Majors P. von Rennenkampff zu beauftragen.

J. von Derfeldern.

Wesenberg, den 22. April 1853; No. 782

Dem Auftrag vom 25. Januar. c. No. 100 nunmehr dem Herrn Landwierschen Hakenrichter zu ertheilen. [... ...]

No. 715; den 28. April 1853

Betrifft den öffentlichen Verkauf des dem Major P. von Rennenkampff gehörigen Mobilienvermögens.

An die Landwirländische Gouvernements-Regierung.

In Veranlassung einer Unterlegung des Ehstländischen Landwaisengerichts vom 13. Januar a. c. No. 6 wurde der Strandwiersche Herr Hakenrichter unter dem 28. Januar No. 140 beauftragt, nach genommener Rücksprache mit den Curatoren des Herrn Majoren Paul von Rennenkampff, dem Herrn Kreisrichter Reinhold Baron Wrangell und dem Herrn Majoren Jacob von Derfelden das ihrem Curanden gehörige, auf dem Gute Selgs befindliche Mobilien, nach zeitig vorhergegangener Bekanntmachung, zum öffentlichen Ausbot zu bringen, hierauf aber den Erlös gedachten Herrn Curatoren gegen ihre Quittung auszuhändigen und selbige nebst dem Auctoris Rotulo dem Ehstländischen Landwaisengerichts zu übersenden, über die Erfüllung alles Vorstehende aber anher zu berichten.

[...]

1. da nunmehr die obengenannten Curators des Herrn Majoren P. von Rennenkampff, dem Herrn Majoren Jacob von Derfelden, als gegenwärtigen Hakenrichter von Strandwierland die Gouvernements-Regierung ersucht hat, einen anderen Herrn Hakenrichter in Erfüllung des an seinen Herrn Amtsvorgängers erlassenen Auftrags vom 28. Januar a. c. No. 100 aufzugeben, so werden Ew. Hochwohlgeboren desmittelst aufgefordert, sich der Ausführung desselben desbaldigsten zu unterziehen.

In fidem [...]

No. 116, den 28. April 1853

An den Strandwierschen Herrn Hakenrichter von Derfeldern.

Ew. Hochwohlgeboren werden desmittelst in Kenntniß gesetzt, daß Ihre Unterlegung vom 22. huj. No. 782 gemäß des Landwirländischen Herrn Hakenrichter unter dem heutigen dato mit der Ausführung des Ihren Herrn Amtsvorgängers unter dem 28. Januar a. c. No. 100 erlassenen Rescripts, betreffend den öffentlichen Ausbot des dem Herrn Major P. von Rennenkampff gehörigen Mobilien beauftragt worden ist.

[...]

Producirt, den 7. September 1853; No. 4761/ 328

An Eine Erlauchte Kaiserliche Ehstländische Gouvernements-Regierung von dem Hakenrichter in Landwierland. Bericht.

Zur Erfüllung des Auftrages Einer Erlauchten Kaiserlichen Ehstländischen Gouvernements-Regierung vom 28. April curr sub No 715 habe ich Hochderselben die Ehre hiermit gehorsamst zu berichten, daß ich nach genommener Rücksprache mit den Curatoren des Herrn Majoren Paul von Rennenkampff, dem Herrn Kreisrichter Reinhold Baron Wrangell und dem Herrn Majoren Jacob von Derfelden das ihrem Curanden gehörige Mobilien, nach zeitig vorhergegangener Bekanntmachung durch die Ehstländische Gouvernements-Zeitung sub No. 22, 23 und 24 am 17. und 19. Juni curr a. in Wesenberg und auf dem Gute Selgs öffentlich versteigert, den Erlös nach Abzug der Insertionsgebühr im Betrage von sechshundertfünfundsiebenzig Rubel achtzig Copeken Silber Münze gedachten Herrn Curatoren gegen eine Quittung vom 19. Juni curr a. ausgehändigt und dieselbe nebst dem Auctoris Rotulus unter dem heutigen dato dem Ehstländischen Landwaisengericht übersandt habe.

[...]

Emmomeggi, den 3. September 1853; No. 1033

Producirt, den 12. October 1853; No. 5332/ 388

An Eine Erlauchte Kaiserliche Ehstländische Gouvernements-Regierung von dem Hakenrichter in Landwierland. Bericht.

Zur Erfüllung des Auftrages Einer Erlauchten Kaiserlichen Ehstländischen Gouvernements-Regierung vom 28. April curr sub No 715 habe ich Hochderselben die Ehre hiermit gehorsamst zu berichten, daß ich am 30. September und 1. October curr a. in Wesenberg das Mobiliar des weiland Herrn Majoren Paul von Rennenkampff öffentlich versteigert und den Erlös nach Abzug der Insertionsgebühr im Betrage von neunhundertsechzehn Rubel fünfzig Copeken Silber Münze den Herrn Curatoren gegen eine Quittung vom 1. October curr a. ausgehändigt und dieselbe nebst dem Auctoris Rotulus unter dem heutigen dato dem Ehstländischen Landwaisengericht übersandt habe.

[...]

Emmomeggi, den 7. October 1853; No. 1143